

## Netzwerke - Kooperationen - Teilhabe: Strategien kommunaler Integrationsarbeit

### 7. Bayerische Integrationskonferenz für Kommunen

**6. November 2018 - 10:00 – 16:00 Uhr - Landratsamt Pfaffenhofen an der Ilm**

Kommunen stehen im Bereich Migration und Integration weiterhin vor aktuellen Herausforderungen. Neben Handlungsfeldern wie Arbeitsmarkt, Wohnen und Bildung stehen strategische Themen wie Teilhabe, Kooperationen und Netzwerke sowie strukturelle Lösungen wie Integrationsmanagement und Interkulturelle Öffnung im Fokus.

Die NIKO - Fachkonferenz 2018 greift aktuelle Themen auf und stellt Praxisbeispiele und Strategien für kommunale Integrationsarbeit vor. Zudem bietet sie Raum zum Austausch und für Diskussionen mit Fachkolleginnen und -kollegen aus ganz Bayern. Zu der Konferenz laden wir kommunale Integrationsbeauftragte, Integrationsbeiräte, Integrationslotsen/-lotsinnen, Bildungskoordinatoren/-koordinatorinnen, Ausländerbehörden und Integrationsfachkräfte aus Städten, Landkreisen und Gemeinden sowie kommunalen Netzwerken in Bayern herzlich ein.

Die Konferenz findet in Kooperation und mit freundlicher Unterstützung des Landkreises Pfaffenhofen statt.

Bitte melden Sie sich bis spätestens **Mi., 24. Oktober 2018** verbindlich zur Konferenz an.

Das Projekt **NIKO** – Netzwerk interkulturelle Öffnung Kommunen in Bayern vernetzt und unterstützt bayerische Kommunen und Landkreise bei der Weiterentwicklung ihrer Integrationsarbeit. Schwerpunkte sind Interkulturelle Öffnung, Willkommens- und Anerkennungskultur und kommunales Integrationsmanagement.

NIKO ist ein Teilprojekt im Rahmen von MigraNet – IQ Landesnetzwerk Bayern. Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ (IQ) zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

#### **Kontakt**

**NIKO – Netzwerk interkulturelle Öffnung Kommunen in Bayern**  
**Verband für interkulturelle Arbeit VIA Bayern e.V.**

Landwehrstr. 22, 80336 München

Jakob Ruster, Projektleitung: [Jakob.ruster@via-bayern.de](mailto:Jakob.ruster@via-bayern.de)

Tel. 089-41902726 - Fax: 089-41902727

[www.niko.migranet.org](http://www.niko.migranet.org) - [www.migranet.org](http://www.migranet.org) - [www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)



## Netzwerke - Kooperationen - Teilhabe: Strategien kommunaler Integrationsarbeit

### 7. Bayerische Integrationskonferenz für Kommunen

6. November 2018 - 10:00 – 16:00 Uhr - Landratsamt Pfaffenhofen an der Ilm

#### Ablauf

09:30 Ankommen mit Kaffee und Gebäck

10:00 **Begrüßung und Grußwort**

*Martin Wolf*, Landrat des Landkreises Pfaffenhofen

*Mechthilde Wittmann*, Integrationsbeauftragte der bayerischen Staatsregierung

*Anne Güller-Frey*, Koordination MigraNet – IQ-Landesnetzwerk Bayern

10:30 **Podiumsgespräch: Teilhabe von Migrantinnen und Migranten in der Kommune** mit

*Lajos Fischer*, Haus International Kempten, Vorstandsmitglied AGABY – Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayern

*Meral Meindl*, interkulturelle Trainerin, ehemalige Integrationsbeauftragte der Stadt Freising

Moderation: *Jakob Ruster*

11:30 **Infomarkt mit Kurzinputs**

Der Infomarkt dauert bis 12.30. Ab 12.00 ist auch das Mittagsbuffet geöffnet.

12:00 Mittagspause (im Cafe Hofberg)

13:30 **Entwicklungen in Sachen Integration im Landkreis Pfaffenhofen**

*Christine Pietsch*, Sachgebietsleitung und Integrationsbeauftragte: „Von der Asylsozialberatung als Modellkommune zum Sachgebiet Integration“

*Ute Pfab und Bettina Best* (BUKRA e.V.) „Vom Helferkreis zum Verein“

14:00 **Thematische Workshops**

16:00 Ende der Konferenz

**Moderation:** *Jakob Ruster*, Projektleiter NIKO, VIA Bayern e.V.

## Netzwerke - Kooperationen – Teilhabe: Strategien kommunaler Integrationsarbeit

### 7. Bayerische Integrationskonferenz für Kommunen - 6. November 2018 - Landratsamt Pfaffenhofen

#### Infomarkt mit Kurzinputs (11.30 – 12.30)

Es erwarten Sie eine Reihe von Infoständen und Kurzvorträge, u.a. mit Migranet, Integreat, AGABY, Netzwerk rassismussfreies Bayern, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Mieterqualifizierung Neusäß, Refugio, AAU Nürnberg, IN Life VHS Amberg, FiBA 2 - Flüchtlinge in Beruf und Ausbildung, BAVF II – Beratung und Arbeitsmarktvermittlung für Flüchtlinge, Transferagentur Bayern für Kommunales Bildungsmanagement sowie der Best-Practice- Ausstellung des Förderprogramms IQ.

Die Kurzvorträge und der Infomarkt finden in zwei Phasen von 11.30 – 12.00 und von 12.00 – 12.30 statt, parallel eröffnet um 12.00 das Mittagsbuffet. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Veranstaltung vor Ort.

#### Workshops (14.00 – 16.00 Uhr)

Die Workshops finden nachmittags zwischen 14.00 und 16.00 Uhr statt. Bitte wählen Sie bei der Anmeldung einen Workshop sowie einen Alternativ-Workshop. Beschreibungen der Workshops finden Sie auf der Folgeseite.

- 1. Modellvorhaben „Regionale Koordinierung der Integrationsförderung“ in Bayern**  
*Angelika Müller, Ulrike Schubert, Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit*  
*Christian Girgnhuber, Geschäftsführer, Jobcenter Mühldorf am Inn*
- 2. Integration im Ländlichen Raum – wie können Instrumente der Landentwicklung dabei unterstützen, Chancen und Herausforderungen zu gestalten?**  
*Patrizia Hager, Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte, Landkreis Passau*  
*Wolfgang Ewald, Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Referat Integrierte Ländliche Entwicklung, Flurneuordnung*
- 3. Einfache Sprache – ein Schlüssel zur Teilhabe**  
*Rabia Gürler, Andrea Pufahl, Migranet - IQ Landesnetzwerk Bayern,*  
*Tür an Tür Integrationsprojekte gGmbH*
- 4. Erfolgreiche Kooperationen und Netzwerke Stadt – Landkreis – Verbände**  
*Dr. Sandra Häupler, Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte Stadt Hof*  
*Bärbel Uschold, Integrationslotsin Stadt Hof (Diakonie Hochfranken)*
- 5. Interkulturelle Gärten als Modell für Begegnung und Teilhabe**  
*Gisela Landesberger (ehemalige Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Freising)*  
*Anna Haikali, Pepito Anumu, Vorstand Interkultureller Garten Freising*
- 6. Integrationsleitlinien als Basis kommunaler Integrationsstrategien**  
*Thomas Müller, Stadt Nürnberg, Amt für Kultur und Freizeit, Koordination Integrationsprogramm*  
*Meral Meindl, interkulturelle Trainerin, ehemalige Integrationsbeauftragte der Stadt Freising*
- 7. „Mehr als eine Demokratie“ – das Miteinander gestalten lernen**  
*Silvia Simbeck, VIA Bayern e.V. Trainerin für interkulturelles Lernen und Demokratiepädagogik*

## **Beschreibungen der Workshops (14.00 – 16.00 Uhr)**

### **1. Modellvorhaben „Regionale Koordinierung der Integrationsförderung“ in Bayern**

*Angelika Müller, Ulrike Schubert, Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit*  
*Christian Girgnhuber, Geschäftsführer, Jobcenter Mühldorf am Inn*

Von August 2017 bis Juli 2018 führten das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und die Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit ein Modellprojekt mit fünf Landkreisen und zwei kreisfreien Städten durch. Dabei wurden Wege und Kooperationen für eine verbesserte Integration in den Bereichen Sprache und Arbeit erarbeitet. Im Workshop werden das Projekt und seine Ergebnisse vorgestellt und mit den Erfahrungen der teilnehmenden Kommunen vor Ort diskutiert.

### **2. Integration im Ländlichen Raum – wie können Instrumente der Landentwicklung dabei unterstützen, Chancen und Herausforderungen zu gestalten?**

*Patrizia Hager, Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte, Landkreis Passau*  
*Wolfgang Ewald, Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Referat Integrierte Ländliche Entwicklung, Flurneuordnung*

Gute Rahmenbedingungen für eine gelingende und auf Dauer angelegte Integration benötigen eine aktive Gestaltung von Veränderungsprozessen vor Ort. Bewährte Instrumente und Strukturen der Landentwicklung können hier im Hinblick auf die Themenbereiche Ausbildung, Beschäftigung, Bildung, Wohnraumversorgung, Daseinsvorsorge unterstützen und begleiten. Der Workshop möchte diese Instrumente an Hand gelungener Beispiele erläutern, relevante Netzwerke und Akteure benennen sowie Wege zu einer verstärkten Nutzung dieser Instrumente für Integration im Ländlichen Raum diskutieren.

### **3. Einfache Sprache – ein Schlüssel zur Teilhabe**

*Rabia Gürler, Andrea Pufahl, Migranet - IQ Landesnetzwerk Bayern, Tür an Tür Integrationsprojekte gGmbH*

Mit dem Konzept der „Einfachen Sprache“ können Kommunen aktiv die Kommunikation mit Ihrer Zielgruppe gestalten. Das verbessert die Verständlichkeit und spart Ressourcen, da zielgruppenorientiert und bedarfsgerecht kommuniziert wird. Im Workshop lernen Sie das bereits erprobte Konzept „Einfache Sprache“ – in Abgrenzung von ‚leichter Sprache‘ – kennen. Sie erleben praktisch, wie man einfach spricht und diskutieren mit uns, wie Sie „Einfache Sprache“ vor Ort umsetzen können.

### **4. Erfolgreiche Kooperationen und Netzwerke Stadt – Landkreis – Verbände**

*Dr. Sandra Häupler, Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte Stadt Hof*  
*Bärbel Uschold, Integrationslotsin Stadt Hof (Diakonie Hochfranken)*

Erfolgreiche Kooperationen und Netzwerke sind die Basis für die Entwicklung neuer Ideen, die Umsetzung von Projekten sowie deren Erfolge. In unserem Workshop werden anhand von konkreten Praxisbeispielen aus Stadt und Landkreis Hof folgende Aspekte näher vertieft: Netzwerk- und Kooperationsstrukturen, Voraussetzungen/Rahmenbedingungen für gelingende Netzwerke, Zusammenarbeit zwischen Stadt und Landkreis, Hürden und Schwierigkeiten. Im zweiten Teil des Workshops wollen wir Ihre Anliegen und Bedarfe in dieser Thematik aufgreifen und gemeinsam diskutieren.

## 5. Interkulturelle Gärten als Modell für Begegnung und Teilhabe

*Gisela Landesberger*, ehemalige Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Freising

*Anna Haikali, Pepito Anumu*, Vorstand Interkultureller Garten Freising

Im Workshop werden die Entstehung und Entwicklung, spezifische Kooperationsstruktur und aktuelle Arbeitspraxis des interkulturellen Gartens Freising vorgestellt sowie interkulturelle Gartenprojekte als Modell für Begegnung und Teilhabe erörtert. Im Anschluss ist Raum für Diskussion und Fragen der Teilnehmenden.

## 6. Integrationsleitlinien als Basis kommunaler Integrationsstrategien

*Thomas Müller*, Stadt Nürnberg, Amt für Kultur und Freizeit, Koordination Integrationsprogramm

*Meral Meindl*, interkulturelle Trainerin, ehemalige Integrationsbeauftragte der Stadt Freising

Integrationsleitlinien sind eine zentrale Basis kommunaler Integrationsstrategien und -konzepte. Im Workshop werden die Leitlinien der Stadt Nürnberg und der Stadt Freising in Bezug auf den Prozess der Entstehung und die Inhalte vorgestellt, mit den Erfahrungen der Teilnehmenden diskutiert und gemeinsam zentrale Eckpunkte für Integrationsleitlinien erarbeitet.

## 7. „Mehr als eine Demokratie“ – das Miteinander gestalten lernen

*Silvia Simbeck*, Verband für interkulturelle Arbeit VIA Bayern e.V., Trainerin für interkulturelles Lernen und Demokratiepädagogik

Im gesellschaftlichen Miteinander geht es immer wieder darum wie wir uns mit zentralen Fragen des Zusammenlebens auseinander setzen und unser Umfeld gestalten. Doch wie werden diese Fragen greifbar und interessant? Wie können wir die gemeinsame Verantwortung so vermitteln, dass es hängen bleibt und Spaß macht? Das Bildungsprogramm „Mehr als eine Demokratie“ bietet hierzu einen umfassenden Ansatz rund um die Themen Gesellschaft, Vielfalt, Konflikt und Demokratie. Im Workshop lernen Sie die Methodik anhand einer konkreten Übung kennen.

**Adresse des Tagungsorts:**

Landratsamt Pfaffenhofen an der Ilm

Hauptplatz 22, 85276 Pfaffenhofen an der Ilm

**Anreise mit Öffentlichen Verkehrsmitteln:**

Sie erreichen Pfaffenhofen auf der Bahnstrecke München-Ingolstadt-Nürnberg. Vom Bahnhof aus ist es ca. 15 min. zu Fuß zum Landratsamt. Alternativ können Sie mit dem Stadtbus ins Zentrum (Hauptplatz) fahren.

Am Tag der Veranstaltung steht um 9.40 ein Shuttlebus vom Bahnhof zum Landratsamt zur Verfügung.

Die Abfahrtszeiten der regulären Buslinien: Abfahrt Stadtbus Bahnhof - Hauptplatz zwischen 9.26-9.28 und 9.51-9.58 jeweils mehrere Linien; Rückfahrt: 15.58 bis 16.04 und 16.23-16.31 jeweils mehrere Linien. Die Fahrzeit beträgt 4 Minuten, die Busse verkehren halbstündlich oder stündlich. Weitere Informationen zum Stadtbus Pfaffenhofen (er erscheint nicht in den üblichen Online-Fahrplänen und Apps !!) unter: [https://www.pfaffenhofen.de/media/PAF\\_stadtbus\\_broschuere\\_DEZ\\_2016\\_lowres\\_9o4IPzJ.pdf](https://www.pfaffenhofen.de/media/PAF_stadtbus_broschuere_DEZ_2016_lowres_9o4IPzJ.pdf)

Der Weg vom Bahnhof zum Landratsamt auf Google Maps finden Sie [HIER](#)

**Anreise mit dem KFZ zum Landratsamt und Parkmöglichkeiten:**

Im Zentrum selbst finden Sie nur sehr wenig öffentliche Parkplätze. Der am nächsten zum Landratsamt gelegene kostenfreie Parkplatz ist der Volksfestparkplatz (Türltorstr. 50), näher aber kostenpflichtig ist der Parkplatz in der Auenstraße im Zentrum. Informationen zu weiteren kostenpflichtigen Parkplätzen (Achtung: Der auf Parkopedia eingezeichnete Parkplatz in der Kellerstr. existiert nicht mehr) hier: <https://www.pfaffenhofen.de/gast/parken/> und [https://www.parkopedia.de/parken/parkplatz/volksfestplatz/85276/pfaffenhofen\\_an\\_der\\_ilm/?arriving=201806141300&leaving=201806141500](https://www.parkopedia.de/parken/parkplatz/volksfestplatz/85276/pfaffenhofen_an_der_ilm/?arriving=201806141300&leaving=201806141500)

**Webseite des Landratsamtes:** <https://www.landkreis-pfaffenhofen.de>

**Barrierefreiheit**

Der Zugang zu den Tagungsräumen ist zum Großteil barrierefrei. Ein Workshop und ein Teil des Infomarktes ist leider nicht barrierefrei zugänglich. Bei Fragen bitten wir hierzu um Rückmeldung.

## Anmeldung zur 7. Bayerischen Integrationskonferenz für Kommunen

6. November 2018 - 10:00 – 16:00 Uhr - Landratsamt Pfaffenhofen

Bitte melden Sie sich bis spätestens **Mi., 24. Oktober 2018** (bitte mit dem Online-Formular oder E-Mail) verbindlich und mit Angabe des gewünschten Workshops bei VIA Bayern e.V. an:

[LINK ZUR ONLINE-ANMELDUNG](#)

Mail: [niko-konferenz@via-bayern.de](mailto:niko-konferenz@via-bayern.de)

Bitte geben Sie bei der Anmeldung per E-Mail folgende Daten an:

- Institution (Kommune / Landkreis / Träger)
- Name, Vorname
- Funktion /Abteilung
- Straße, Hausnr.
- PLZ, Ort
- Telefon
- E-Mail
- Auswahl Workshop Nr. 1-7 sowie Alternativ-Workshop
- Ihre Zustimmung zur Speicherung Ihrer Adressdaten für Dokumentation gegenüber dem Zuschussgeber und zur Einladung für weitere Veranstaltungen, Ihre Kenntnisnahme unserer Datenschutzerklärung und der Regelung zu Fotos: Während der Veranstaltung werden von uns Fotos gemacht. Falls Sie nicht fotografiert werden wollen sprechen Sie uns bitte an.

**Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenfrei.**

Auf der Konferenz erhalten Sie ein Mittagsbuffet mit vegetarischen und nicht vegetarischen Speisen. Spezifische Allergien oder Unverträglichkeiten bitten wir uns mitzuteilen.

**Kontakt für Rückmeldungen und Anfragen:**

**NIKO – Netzwerk interkulturelle Öffnung Kommunen in Bayern**

**Verband für interkulturelle Arbeit VIA Bayern e.V.**

Landwehrstr. 22, 80336 München

[www.via-bayern.de/niko](http://www.via-bayern.de/niko) - [www.niko.migranet.org](http://www.niko.migranet.org)



Jakob Ruster, Projektleitung: [jakob.ruster@via-bayern.de](mailto:jakob.ruster@via-bayern.de) Tel. 089 - 419 027 26

Hrachuhi Bostanchyan, Verwaltung: [niko@via-bayern.de](mailto:niko@via-bayern.de) Tel. 089 - 520 332 34